

Gemeindeblatt **Lorüns**

August 2022



VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Lorünserinnen und Lorünser!



So oft wir in diesen Tagen eine Zeitung aufschlagen, werden wir mit Krisen konfrontiert: Pandemie, Krieg, Teuerung, Klimakatastrophen, ...

Doch es gibt in diesen Tagen auch Positives zu berichten:

In einer gemeinsamen Erklärung aller zehn Talschaftsbürgermeister wurde das Land Vorarlberg nochmals eindringlich aufgefordert, dass die sich bietende einmalige Chance, durch die Niveaufreimachung der Eisenbahnkreuzung und der damit verbundenen Möglichkeit, mit überschaubarem Mehraufwand die Verkehrslösung am Taleingang in Lorüns nachhaltig zu bewerkstelligen, nicht vertan werden darf.

Die Sanierungsmaßnahmen der Volksschule – das neue Dach und die Vorplatzerneuerung – sind auf Schiene gebracht worden. Der Begegnungs- und Spielplatz „Alte Säge“ wird im Herbst um ein Wasserspiel bereichert und die öffentlichen Plätze der Gemeinde, der Kirchplatz und der Vorplatz des Gemeindeamtes, wurden mit attraktiven Pflanztrögen verschönert.

Weiters freue ich mich, berichten zu können, dass die Gemeinde Lorüns im Bonitätsranking vorarlbergweit aktuell auf Rang drei rangiert.

Auch wenn diese Meldungen nichts Weltbewegendes an sich haben, helfen sie uns vielleicht doch, unseren Alltag in der Gemeinde Lorüns noch ein klein wenig lebenswerter zu machen.

In diesem Sinne wünsche ich euch einen schönen Sommer und „bliband gsund“!

Euer Bürgermeister



Andreas Batlogg



WISSENSWERTES ÜBER UNSERE GEMEINDE

Kauf Gasthaus Hirschen

Anfang Februar wurde vom Besitzer der Liegenschaft Gasthaus Hirschen überraschend das Angebot unterbreitet, die Liegenschaft käuflich zu erwerben. Nach eingehender Beratung in der Gemeindevertretung wurde Ende Februar der Beschluss gefasst, die ca. 1100m² große Liegenschaft zum Kaufpreis von € 430.000 zu erwerben. In die Diskussion wurden sowohl betriebswirtschaftliche Betrachtungen und die mögliche ertragssichere Kapitalanlagemöglichkeit als auch neue Chancen der Dorfentwicklung miteinbezogen. Die Lage der Liegenschaft und insbesondere die Nähe zur Bahnhaltestelle wurden dabei für eine zukünftige Nutzung als besonders attraktiv angesehen. Die Investition ist langfristig zu betrachten und bietet Potential für zukünftige Entwicklungs- und Infrastrukturprojekte.

Bereits 2018 hat die Gemeinde Lorüns gemeinsam mit dem Land Vorarlberg den Parkplatz des Gasthauses zwischen L188 und MBS erworben.





Aus der Geschichte (Bericht Dr. Leo Walser)

Die Liegenschaft Lorüns Nr. 20 zählt, was schon durch die Hausnummer belegt ist, zu den ältesten landwirtschaftlichen Anwesen in unserer Gemeinde. Vermutlich seit dem Jahr 1832 wird in diesem Haus eine Gastwirtschaft betrieben. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ist dann, wie aus Wählerverzeichnissen und Steuerlisten entnommen werden kann, im Haus Nr. 24 eine zweite Dorfwirtschaft eröffnet worden (Gasthaus Adler).



Bis zur Errichtung der gedeckten Illbrücke westlich des Siedlungsgebietes im Jahr 1880 war unsere Ortschaft nur über eine einfache Holzbrücke mit der am rechten Illufer verlaufenden Montafoner Talstraße („Alte Stroß/Stabösi“) verbunden. Das heute noch bestehende Wegkreuz beim Haus Nr. 55, nahe dem Gasthaus Hirschen, erinnert an diesen ehemaligen Brückenstandort.

Schon zuvor hatte die Besitzerfamilie Vollmer einen großen Gastgarten mit Kastanienbäumen angelegt und nach dem 1. Weltkrieg an der Südseite des Hauses einen Saalzubau mit Wohnung im Obergeschoss errichtet. Der das Ortsbild über viele Jahrzehnte prägende Baumbestand des Gastgartens ist am Ostermontag 2000 durch den Brand des angrenzenden Fahrzeug- und Geräteschuppens weitgehend beschädigt worden. Der einzig verbliebene, ca. 150 Jahre alte Kastanienbaum ist dann am 30. Oktober 2018 ohne zwingenden Grund gefällt worden.

Die Land- und Gastwirtschaft Hirschen stand seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, abgesehen von einer Unterbrechung in der Zeit von 1905 bis 1914 (Ferdinand Seidl) und zeitweiliger Verpachtung, im Eigentum der Familie Vollmer. Die seit 1942 verwitwete und im Jänner 1970 kinderlos verstorbene Leokadia Graß geb. Vollmer (Jahrgang 1883) übereignete das Anwesen an die langjährige Pächterfamilie Anton Walser, deren Sohn Paul als Rechtsnachfolger die Gastwirtschaft bis Ende 2011 als Eigenbetrieb oder durch Verpachtung weitergeführt hat.



Rechnungsabschluss 2021

Gemäß Gemeindegesetz wurden der Rechnungsabschluss 2021 und dessen Abweichungen vom Bürgermeister erstellt und der Gemeindevertretung zur Genehmigung vorgelegt. Der Rechnungsabschluss, weist in der Ergebnisrechnung bei einer Mittelaufbringung (Einnahmen) von € 1.210.563,53 und einer Mittelverwendung (Ausgaben) von € 1.190.957,16 ein Nettoergebnis in Höhe von € 19.606,37 auf.

In der Finanzierungsrechnung ist bei einer Mittelaufbringung von € 1.273.780,64 und einer Mittelverwendung von € 1.408.265,24 somit ein Nettoergebnis von - € 134.484,60 zu verzeichnen.

Aufgrund erhöhter Bedarfszuweisungen (Ertragsanteile) und besonders erfreulich durch Mehreinnahmen im Bereich der Kommunalsteuer konnte trotz der Sondertilgung der LWBF für die Kleinwohnanlage Oberlorüns ein äußerst positives Gebarungsergebnis erzielt werden.

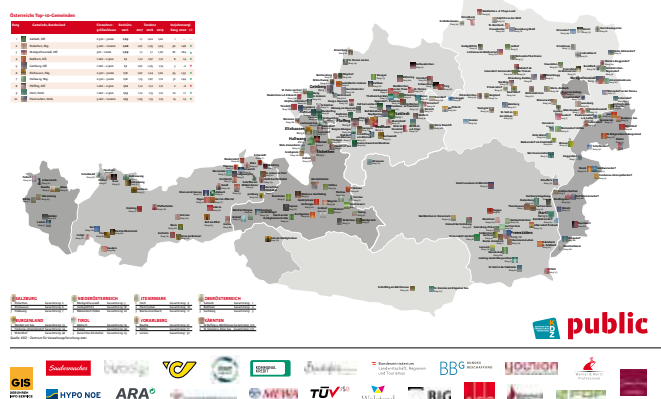
Gemeinde-Bonitäts-Ranking 2022

Ganz besonders erfreulich ist, dass die Gemeinde Lorüns, veröffentlicht und nachzulesen im Magazin „public – das österreichische Gemeindemagazin“ im Atlas, der 250 Gemeinden mit der höchsten Bonität in Österreich unter den Top-3 Gemeinden in Vorarlberg, nämlich auf Rang 3 und im Österreichvergleich auf Platz 97, zu finden ist.

Originaltext aus dem Magazin „public – das österreichische Gemeindemagazin“ Gemeinde-Bonitäts-Ranking 2022:

Die Top-250-Gemeinden 2022

Atlas der 250 Gemeinden mit der höchsten Bonität in Österreich



Der anhaltende und zwischen heiklen Pandemie- und nicht minder heiklen Energie-Fragen mäandernde Krisenmodus macht den Blick in das Ranking der 250 bonitätsstärksten Gemeinden Österreichs heuer besonders spannend. Wieder haben das Zentrum für Verwaltungsforschung KDZ und public die Finanzgebarung der Gemeinden unter die Lupe genommen und jene ermittelt, deren Arbeit mehr als ein Schulterklopfen wert ist.



Forstwirtschaftliche Maßnahmen 2022

Mit den heuer im Frühjahr geplanten Holzschlägerungsarbeiten wurden die Fa. Salzgeber Manuel aus Klösterle beauftragt. Die Arbeiten wurden fachmännisch und termingerecht ausgeführt. Insgesamt wurden in den Bereichen Brünnele, Alte Böden, ob der Wand, Kogaäule und Fleischbühel ca. 1.500 fm Nutz- und Brennholz geschlägert und vermarktet. Zeitgleich zu den seitens der Gemeinde beauftragten Schlägerungsarbeiten wurden von der illwerkekw AG die sicherheitsrelevanten Rodungsarbeiten unter den Hochspannungsleitungen am Fleischbühel durchgeführt. Zudem konnten im Bereich „Runschankante“ die im Zuge der Anrainerbegehung im Frühjahr zugesicherten Fällungen hiebreifer Bäume durchgeführt werden.



Wildäsungsfläche Fleischbühel

Parallel zu den forstwirtschaftlichen Maßnahmen der Gemeinde erfolgten seitens der Jägerschaft die Rodungsarbeiten als Vorbereitung für die Anlage einer Wildäsungsfläche im Bereich Fleischbühel. Nach bereits erfolgten Vorarbeiten sollen im Spätsommer nach den Mulcharbeiten die vorbereiteten Flächen angesät werden.



Wasserspaß am „Sägaplatz“

Der Begegnungsplatz „Sägaplatz“ wurde für den Sommer um ein attraktives Wasserspiel bereichert. Besonderer Dank gilt dabei der Arbeitsgruppe „Begegnungsplatz“ für die dahingehenden Vorbereitungen.





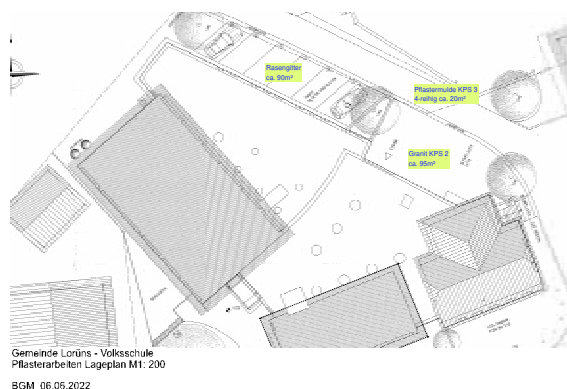
Wir gratulieren!

Beim diesjährigen Landes-Musikschulwettbewerb „prima la musica“ erzielte Jakob Kurz in der Altersgruppe B auf der Soloposaune einen ersten Preis. Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser hervorragenden Leistung!



Sanierungsmaßnahmen bei der Volksschule Lorüns

Die geplanten Spengler- und Pflasterarbeiten wurden bereits in Auftrag gegeben und sollen noch in den Schulferien ausgeführt werden. Mit der Planung der Erneuerung der Fenster im Altbau sowie der PV-Anlage auf den Pultdächern des Klassentrakts und des Mehrzwecksaals wurde das Arch. Büro Achammer beauftragt. Dahingehend erfolgten auch bereits Vorgespräche mit dem Denkmalamt vor Ort.

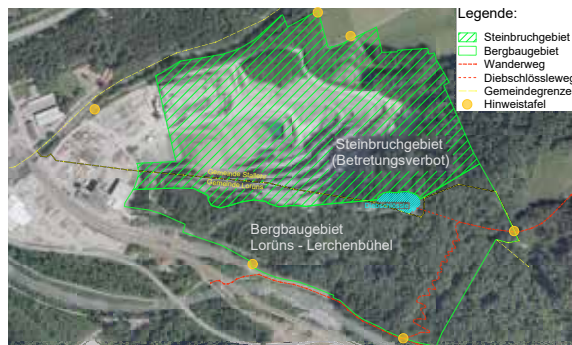


Hinweistafeln an den Zugängen zum Steinbruchgebiet

Von der Steinbruch Lorüns GmbH (SBL) als Eigentümerin des Kalk- und Mergelbergbaugesbietes Lorüns-Lärchenbühel und der Brech- und Siebwerk Lorüns GmbH&Co KG (BSL) als Inhaberin des Steinbruchbetriebes sind im November 2021 an den Zugängen in das Bergbaugesbiet mehrere Verbots- und Informationstafeln aufgestellt worden. Aufgrund der unklaren, teils widersprüchlichen Beschriftung und auch unrichtiger bildlicher Darstellungen sowie rechtlicher Einwände sind diese Tafeln auf der Lorünser Seite des Wanderweges „Diebschlössle“ Ende März wieder abgebaut worden.



Nach mehreren Gesprächen ist die Gestaltung und Beschriftung dieser Hinweistafeln inhaltlich und rechtskonform überarbeitet worden. Auf Lorünser Gemeindegebiet werden solche Tafeln an der Zufahrt zum Wasserschloss des Alfenzkraftwerkes und an der Abzweigung des Wanderweges „Diebschlössle“ vom rechten Illuferweg (Alte Stroß) aufgestellt.



Das Betreten des Steinbruchgeländes und der zugehörigen Bergbaueinrichtungen ist Unbefugten verboten (§ 9 Obertage Bergbau-Verordnung).

Alpmesse Alpe Rongg

Die Alpe Rongg war und ist für die Lorünser Bevölkerung immer noch etwas Besonderes. So besuchten auch heuer wieder zahlreiche Lorünserinnen und Lorünser die Alpmesse auf dem Rongg, die von Pfarrer Joe Egle, begleitet von der Hausmusik Kraft, unter freiem Himmel zelebriert wurde.



Obwohl die Temperatur für Mitte Juli etwas unterkühlt war, ließen es sich die Messbesucher nicht nehmen, auf ihren „Kirchenbänken“ gemütlich beisammen sitzen zu bleiben und zu den Klängen der Hausmusik Kraft zu essen und zu trinken.





EIN LOB AUF DAS EHRENAMT UND UNSERE VEREINE

Waldtag

Der Einladung zum 1. Waldtag am 23. April sind erfreulicherweise mehr als 20 Lorünserinnen und Lorünser gefolgt. In beeindruckender Manier ist es den freiwilligen Helferinnen und Helfern gelungen, die erforderliche Räumung der Schlagflächen im Bereich „ob der Wand – Alte Böden“ als Vorbereitung für die Neupflanzung bzw. zur Förderung der Naturverjüngung nach umfangreichen Holzschlägerungsarbeiten im heurigen Frühjahr durchzuführen. Für Speis und Trank nach getaner Arbeit war gesorgt.



Räumung Gavalinaweg

Die Weganlage auf die Gavalina wurde über die Wintermonate durch mehrere Bäume bzw. Rutschungen verlegt. Die Wanderwegbeauftragten Andreas Breuß und Kris Purcell konnten dankenswerterweise für die Räumung des Gavalinawegs einen Räumtrupp des Alpenvereins Bludenz für zwei Tage gewinnen. Die Weganlage auf die Gavalina ist somit wieder für konditionsstarke Wanderer uneingeschränkt begehbar.



Landschaftsreinigung

Dem landesweiten Aufruf zur alljährlichen Landschaftsreinigung wurde auch in Lorüns federführend durch die freiwillige Feuerwehr Rechnung getragen. In mehrere Gruppen aufgeteilt erfolgte die Säuberung unserer Wiesen und Wälder von unachtsam Weggeworfenem. Als kleines Dankeschön wurde der tatkräftige Einsatz mit einer Jause im Feuerwehrhaus belohnt.



Neupflanzungen Gemeinde- und Kirchenplatz

GV Mag. Irene Batlogg-Almberger hat dankenswerter Weise die Neubepflanzung der Blumentröge beim Gemeindeamt und Kirchplatz übernommen. Tatkräftig unterstützt wurde sie dabei von unserem Gemeindearbeiter August Marte.

Für den Kirchplatz wurden vier neue Pflanztröge angeschafft. Für die Pflege der Bepflanzung konnte Frau Berta Batlogg gewonnen werden.





Pflegemaßnahmen am Ildammweg

Die Illuferwege zwischen den beiden Montafonerbahnbrücken über die Ill werden von der Lorünser Bevölkerung häufig und gerne für ortsnahe Spaziergänge genutzt. Aber auch von Bewohnern der Nachbargemeinden und darüber hinaus und von Urlaubsgästen wird der Ildammweg als Teil des regionalen „Illweges“ zunehmend begangen.



So wie in den letzten Jahren haben auch heuer wieder zwei pensionierte Lorünser mit Unterstützung ihrer Frauen in Eigeninitiative und ehrenamtlich die Pflege dieses Wanderwegabschnittes übernommen. Die Dammkrone und der Bereich der Sitzbänke werden periodisch gemäht. Überwucherungen der aufkommenden Jungbäume durch Schlingpflanzen und überhängende Äste müssen immer wieder beseitigt werden.

Diese uneigennützige Initiative ist als beispielgebender Einsatz für das Gemeinwohl in der Gemeinde anzuerkennen und zu bedanken.

Aufstellung einer Sitzbank auf Prazalanz



So wie der Bereich der Illufer ist auch die Wiesenlandschaft auf Prazalanz ein viel begangenes Naherholungsgebiet. Abgesehen von einer Sitzbank am obersten Rand dieser weitläufigen und reizvollen Kulturlandschaft (bereits im Gemeindegebiet St. Anton i.M.) hat auf Prazalanz bisher nur eine provisorische Rastmöglichkeit bestanden.

Im Juni dieses Jahres haben nun zwei Lorünser Senioren im Einvernehmen mit den Grundeigentümern und in Absprache mit der Gemeinde am

Güterweg im unteren Bereich der Prazalanzwiesen, an einem schattigen Platz und mit schönem Ausblick auf den Rappenkopf und das Diebschlosslemassiv, eine Sitzbank aufgestellt. Die Initiatoren sind bemüht, auch im oberen Teil von Prazalanz die Zustimmung zur Aufstellung einer Sitzbank, möglichst mit Blick Richtung Vandanser Steinwand/Rellstal, zu erhalten.



ORTSFEUERWEHR LORÜNS

Proben

Das erste Probenhalbjahr konnte ohne Einschränkungen und somit endlich wieder im Normalbetrieb stattfinden. Im Fokus stand dabei die fachgerechte Handhabung unserer Geräte sowie die Benützung dieser im Einsatzfall. Besonderes Augenmerk wurde auch auf die überörtliche Zusammenarbeit gelegt. So waren wir bei zwei Übungen in St. Anton vertreten und probten einen Brandfall bei der Firma LCS GmbH mit den Feuerwehren Bings-Stallehr und St. Anton. Des Weiteren bestanden sämtliche Atemschutzgeräteträger den alljährlichen ÖFAST (Österreichischer-Feuerwehr-Atemschutztest).



Jahreshauptversammlung

Unsere diesjährige 126. Jahreshauptversammlung konnte am 19.03.2022 wie gewohnt in der Volksschule Lorüns abgehalten werden. Bei dieser Jahreshauptversammlung durfte Kommandant Gabriel Schnetzer gleich zwei Kameraden zu ihren Ehrungen gratulieren. Reinhard Batlogg und Lothar Ladner erhielten die Feuerwehrmedaille in Gold für 50 Jahre aktive Tätigkeit. Gabriel Schnetzer erhielt die Feuerwehrmedaille in Silber für 40 Jahre aktive Tätigkeit. Des Weiteren standen heuer wieder die Neuwahlen an. Hierbei wurde Gabriel Schnetzer einstimmig von den anwesenden Kameraden in seinem Amt bestätigt.



Veranstaltungen

Am 26.03.2022 fand die alljährliche Landschaftsreinigung, ebenfalls wieder im gewohnten Format, statt. Wir durften im Auftrag der Gemeinde die Organisation und die Verköstigung der zahlreichen Teilnehmer übernehmen. Vom 13.05. bis 15.05.2022 führte uns unser diesjähriger Ausflug nach Regensburg. Es war mit einer Brauereiführung im Kloster Weltenburg über eine Schifffahrt durch den Donaudurchbruch und einer Stadtrundfahrt mit gemütlichem Ausklang auf der Regensburger Dult ein sehr ereignisreicher und geselliger Ausflug.

Bei der diesjährigen Fronleichnamsprozession waren wir mit einer Abordnung vertreten. Die an den Gottesdienst anschließende Prozession fiel leider sprichwörtlich ins Wasser.



Heuer waren wir wieder bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben in Schnifis am 02.07. bis 03.07.2022 vertreten. Unsere Wettkampfgruppe konnte am Wettbewerbstag vor etlichen Zuschauern und Fans ihre Leistung zum Besten geben. Das kameradschaftliche Beisammensein am Abend sowie beim Festumzug am Tag danach kam an diesem Wochenende nicht zur kurz.



Einsätze

Im Frühjahr 2022 wurden wir zu zwei Einsätzen gerufen. Am 24.05.2022 wurden wir zur technischen Hilfeleistung bei einem Verkehrsunfall auf der L188 alarmiert. Am Einsatzort angekommen, kümmerten wir uns um die verletzte Person, übernahmen die Verkehrsabsicherung bis zum Eintreffen der Polizei und räumten anschliessend die Unfallstelle. Am Pfingstsonntag wurden wir zu einem Sturmschaden im Bereich der Stollenquelle Lorüns gerufen. Durch das Unwetter wurde die Venserstrasse von drei umgestürzten Bäumen verlegt. Nach kurzer Zeit konnte dieser Einsatz erfolgreich abgewickelt und die Strasse wieder für den Verkehr freigegeben werden.



Die Feuerwehr Lorüns wünscht der gesamten Bevölkerung eine schöne Ferien- und Urlaubszeit. Interessierte, ob Groß oder Klein, sind jederzeit herzlich willkommen um unsere Mannschaft zu verstärken.

Stets für eure Sicherheit bereit – 365 Tage im Jahr – 24 Stunden – bei Tag und bei Nacht.

***Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.
Die Ortsfeuerwehr Lorüns***



SPORTCLUB LORÜNS



Trainingsbetrieb

In diesem Jahr starteten wir wiederum im April mit dem Trainingsbetrieb. Trainiert wird – wie in den letzten Jahren bereits üblich – immer am Dienstag ab 18.00 Uhr. Fast zeitgleich findet immer das Training des TRT beim Sportplatz statt, womit inzwischen viele Sportbegeisterte den Weg zum Fußballplatz finden. Für Interessierte am Sport bietet der Sportclub jederzeit die Möglichkeit an, hineinzuschnuppern und am Training teilzunehmen. Wir danken auch allen Besuchern und Stammgästen, welche Woche für Woche zum Sportplatz kommen und den Verein unterstützen.



Jahreshauptversammlung

Die heurige Jahreshauptversammlung fand nach einer außertourlichen „Corona-JHV“ wieder im Frühjahr statt und leutete somit wieder den normalen „Rhythmus“ ein. Mathias Batlogg führte den Abend und berichtet über Vereinsaktivitäten und das Vereinsleben. Patrick Erne untermalte das rege Treiben des Vereins mit dem Verlesen des sportlichen Berichtes. Auch Vertreter von anderen Vereinen und Bürgermeister Andreas Batlogg ließen es sich nicht nehmen, sich an der Versammlung zu beteiligen.



AH Cup

Im Mai sorgte das erste Turnier der neuen AH-Cup-Auflage dafür, dass sich viele Sportbegeisterte und Gäste beim Sportplatz versammelten. Das Wetter war wunderschön und somit waren die Verhältnisse von vornherein optimal für ein tolles Turnier. Für unseren Verein lief es von Anfang an gut und die Motivation stieg von Spiel zu Spiel. Im Großen und Ganzen konnten fast durchwegs positive Ergebnisse eingefahren werden, was dafür sorgte, dass der Sportclub Lorüns sich nur dem neu eingestiegenem FC Schruns geschlagen geben mussten. Dieser 2. Zwischenrang ist jedoch ein Ergebnis auf dem sich aufbauen lässt. Im Anschluss an die Feierlichkeiten organisierte unser Verein noch ein Public Viewing, wo das diesjährige Champions-League-Finale übertragen wurde.





Stangenschau

Inzwischen fast schon traditionell und nach der „Coronapause“ war die Jägerschaft des Bezirkes Bludenz wie schon in den letzten Jahren in Lorüns zu Gast. Auf unserem Platz wurden die prächtigen Geweihe „ausgestellt“ und in weiterer Folge prämiert. Der SCL stellte die Räumlichkeiten und den Platz für die Jäger zur Verfügung. Außerdem sorgte eine Delegation unseres Vereins für das leibliche Wohl der Jägerschaft und der weiteren Gäste.



LCS Hauptsponsor

Im Zuge der Vorbereitungen auf die bevorstehenden Crosslaufmeisterschaften in Lorüns konnte unser Verein nicht nur einen Unterstützer für die Events, sondern einen „hochgradigen“ Hauptsponsor für die kommenden Jahre gewinnen. Die in Lorüns ansässige Firma LCS Cable Cranes wird unserem Verein als starker Partner zur Seite stehen. Unser Verein freut sich auf eine erfolgreiche Kooperation und dankt den Verantwortlichen im Voraus für die Unterstützung für unseren Verein.



+++ VORANKÜNDIGUNG +++

		
	CROSSLAUF	
Vorarlberger Meisterschaft SA 15. Oktober 2022	6700 LORÜNS	Österreichische Meisterschaft SO 20. November 2022



FRAUENBEWEGUNG LORÜNS

Liebe LorünserInnen!

Seit geraumer Zeit wurde ein Nachfolgeteam für die Frauenbewegung gesucht, leider ohne Erfolg, da mittlerweile alle schon so viele Termine, privat und beruflich, haben. Somit wurde beschlossen, den Verein aufzulösen. Dies wurde bei der Jahreshauptversammlung, am Mittwoch den 15.06.2022, im Gasthaus Traube Bürs den Mitgliedern bekannt gegeben.



„Nachbar in Not-Ukraine“ haben wir bereits € 1.000,- gespendet, den Rest unseres Geldes werden wir:

- Fam. Leopolder Lorüns
 - Sportclub Lorüns
 - Funkenzunft Lorüns
 - Feuerwehr Lorüns
 - Pfarrgemeinde Lorüns
- spenden.

Die Kassaprüfung wird wie vereinbart von Hr. Bürgermeister Ing. Andreas Batlogg durchgeführt, sodass alles seine Richtigkeit hat.

Damit geht der Frauenbund Lorüns nach 46 Jahren zu Ende.
Hr. Altbürgermeister Lothar Ladner hat sich die Mühe gemacht, alle Perioden heraus zu schreiben:

1976 bis 1982	Stocker Rita	6 Jahre
Frühjahr 1982 bis 2003	Dobler Isolde	21 Jahre
Ab 02. April 2003 bis 2006	Juen Bianca	3 Jahre
Ab 12. Mai 2006 bis 2010	Marte Adele	4 Jahre
Ab 22. April 2010 bis 2013	Schnetzer Esther	3 Jahre
Ab 10. Juni 2013 bis 2022	Ehgarter Ruth	9 Jahre

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals recht herzlich für die jahrelange Unterstützung bei unserem Altbürgermeister Hr. Lothar Ladner, Hr. Bürgermeister Andreas Batlogg und allen Mitgliedern bedanken.

Uns bleibt jetzt noch, euch eine gute Zeit, viel Glück und vor allem Gesundheit zu wünschen.

ALLES HAT SEINE ZEIT - SCHÖN WAR DIE ZEIT!

Das Team der Frauenbewegung Lorüns



FUNKENZUNFT LORÜNS

Liebe Lorünserinnen und Lorünser!

Auch im letzten halben Jahr musste die Funkenzunft viele ihrer Aktivitäten einschränken. Allen voran wurde die Faschingszeit, mit ihren Umzügen, Bällen und Festen wiederum fast komplett gestrichen.

Umso größer war die Freude, als kurz vor dem Funkenwochenende seitens der Regierung doch noch grünes Licht für die Austragung dieses Brauchtums gegeben wurde.



Sofort wurde mit den Vorbereitungen begonnen, um ein möglichst „normales“ Funkenwochenende veranstalten zu können.



Sowohl am Samstag bei der „Funkawach“ als auch beim Funkenabbrennen am Sonntag waren zahlreiche Besucher vor Ort und es konnte beinahe wie früher mit einem Most und einer Wurst der Funken bestaunt werden.

Vielen Dank dafür!



Neben der Coronapandemie überschattete auch der Ukrainekrieg das letzte halbe Jahr. Die Funkenzunft Lorüns wollte hierbei nicht tatenlos zusehen. Unter dem Motto „selbst die kleinste Spende hilft“ beschlossen wir, eine Spendenbox in der Funkenhütte aufzustellen und den gesammelten Betrag zu verdoppeln.

611€ kamen am Wochenende zusammen, sodass aufgerundet 1300€ an den Verein „Vorarlberg Hilft“ gespendet werden konnte. An dieser Stelle möchte sich die Funkenzunft Lorüns nochmals bei allen Besuchern für ihre Spende bedanken.

„Ein Herzliches Dankeschön“

Nach dem Funkenwochenende wurden noch die Bezirksversammlung in Rungelin und der Landesverbandstag in Hard besucht, ehe die Funkenzunft wieder in die Sommerpause ging.

Wir wünschen allen Lorünserinnen und Lorünsern einen schönen und erholsamen Sommer, und hoffen, dass die Saison 2023 auch wieder Faschingsbälle und Umzüge zulässt, sodass wir nächstes Jahr in eine „komplette“ Saison starten können.

***In diesem Sinne:
Rapp Rapp Hoo!***



PFARRRUNDE LORÜNS

Bericht Pfarrrunde

Am 17.3.2022 fand in Lorüns die Wahl der Pfarrrunde statt. Lorüns hatte von allen Gemeinden in Vorarlberg die zweithöchste Wahlbeteiligung – hier ein herzliches Vergelt's Gott!

Die aktuellen Mitglieder der Pfarrrunde Lorüns:

Franz Marte (Vorsitzender)
Janik Fuchsberger (Vorsitzender-Stellvertreter)
Sabine Batlogg
Marlies Linder
Claudia Linder
Katharina Batlogg
Wilfried Schnetzer
Irene Batlogg-Almberger

Am Karfreitag veranstaltete die Pfarrrunde im Saal der Volksschule einen Suppentag, der sehr gut besucht war. Alle freuten sich, nach zweijähriger Pause wieder am Karfreitag zum Mittagessen zusammen zu kommen. Der Erlös des Suppentages kam den Opfern des Ukrainekrieges zugute.

Am Karfreitagnachmittag führten Claudia Linder und Monika Batlogg-Milanovic zusammen mit den Kindern des Dorfes durch einen Kinderkreuzweg in der Lorünser Kirche.

Am weißen Sonntag durften Valentina Hauser und Finn Purcell die erste Heilige Kommunion empfangen.

An Fronleichnam feierten wir einen schönen Gottesdienst und starteten im Anschluss mit der Prozession. Diese war leider nur von kurzer Dauer, wir besuchten zwei Altäre, bevor ein Sommergewitter der Prozession ein vorzeitiges Ende setzte. Nach einem Schlusseggen in der Kirche gab es noch eine gemütliche Agape im Foyer der Volksschule.



Wir wünschen euch gesegnete Sommerferien!
Pfarrrunde Lorüns



NEUIGKEITEN AUS DER SCHULE

Auch das Jahr 2022 ging mit den Corona-Maßnahmen munter weiter. Trotzdem gab es für die Kinder neben dem Lernen auch viel zu feiern und zu erleben.

Am Ende des Schuljahres mussten wir uns neben den vier Kindern der 4. Klasse, (Dominik BILGERI, Keanu HÄFELE, Timur KARAASLAN und Magdalena MILANOVIC) auch von Frau THALER Linda verabschieden. Letztere geht für ein paar Monate nach Afrika, um dort an einer Schule zu unterrichten. Gott sei Dank konnte mit Frau AMANN Claudia hochwertiger Ersatz gefunden werden. Wir freuen uns schon alle darauf, was der Herbst für spannende Erlebnisse bringen wird. Doch zuerst genießen die Kinder und ihre Lehrerinnen die wohlverdienten Sommerferien. (Sabrina BACHER)

Faschingsfeier

Am Dienstag, den 01. März 2022 veranstalteten die Schülerinnen und Schüler und die beiden Lehrerinnen der Volksschule Lorüns eine Faschingsparty.

Als Erstes begrüßten die beiden Lehrerinnen die Schülerinnen und Schüler. Danach gab es eine Modenschau. Weil einige Kinder nicht wussten, was ein Modenschau ist, erklärten es die Lehrerinnen noch einmal. Alle Kinder präsentierten dann ihre Kostüme. Anschließend sind die Lehrerinnen mit den Schülerinnen und Schüler in den Turnsaal gegangen. Dort spielte Timur ein tolles Theaterstück vor. Nach dem Theaterstück gab es noch eine lustige Clown-Zauber-Show von Clown Timur. Nach dem Remmidemmi gab es für alle Kinder leckere Krapfen.

Die Schülerinnen und Schüler sowie die beiden Lehrerinnen mussten bei dem Kasperltheater und der Clown-Zauber-Show sehr viel lachen und allen Kindern hatten die Faschingskrapfen geschmeckt. (Timur KARAASLAN)

Yoga

In der Volksschule Lorüns durften die Kinder bei einem Yogaunterricht teilnehmen.

Jeden Montag in der dritten Stunde hatten die Dritt- und Viertklässler diese schöne Unterhaltung. In der vierten Stunde hatten es die Jüngeren. Die Yogalehrerin Frau Amann gestaltete den wunderschönen Unterricht. Es gab jedes Mal eine neue kreative Bastel- oder Malaufgabe, die die Kinder erfüllen durften. Jedes Kind hatte seine eigene Turnmatte, diese war sein eigener Bereich. Die Yogalehrerin lehrte sie, wie kostbar Wörter sind, was Glück bedeutet und vieles mehr. In der goldenen Mitte lag immer eine schöne Dekoration zum Betrachten. Die Schüler und Schülerinnen haben auch sehr viele Posen gelernt: Kamel, Ameise, Krokodil, Flamingo, Schnecke usw. Sehr wenige Schulen ermöglichen diesen Unterricht. Allen Kindern der Volksschule Lorüns gefiel der Unterricht sehr gut.

Am Anfang und zum Abschluss sagten die Kinder noch:

NAMASTE, ICH SEHE DAS BESONDERE IN MIR, ICH SEHE DAS BESONDERE IN DIR!

(Magdalena MILANOVIC)



Die Flurreinigung

An einem schönen Samstagmorgen hat sich die VS Lorüns mit anderen Bewohnern von Lorüns beim Feuerwehrhaus getroffen.

Als Erstes wurde ein Foto von allen gemacht. Nachher sind die Lehrerinnen mit den Schülern beim Radweg Müll sammeln gegangen. Wir haben viele Zigarettensammel gefunden. Neben den Zigaretten haben wir auch Bierdosen, eine Socke und andere Sachen gefunden. Jemand hat sogar einen Tierschädel entdeckt. Als wir zurückkamen, hat es Würstchen gegeben und wir durften mit dem Feuerwehrauto mitfahren.

Es war ein sehr schöner Tag. (Anton KURZ, Anjeli HÄFELE, Hivdi HOLILO)

Die Lesenacht

Am Donnerstag, den 30. Juni fand in der VS Lorüns eine tolle Lesenacht statt.

Alle Kinder versammelten sich um 19:00 Uhr im Turnsaal. Die Kinder erlebten an diesem Abend noch coole Erlebnisse. Als Erstes kam ein Pizzabote und brachte ihnen die Pizzas. Danach gab es eine sehr spannende Schnitzeljagd. Am Ende wurden alle, die ins Ziel kamen, belohnt. Die Kinder putzten sich dann noch die Zähne und legten sich in ihr Bett. Als alle sehr müde waren, las die Lehrerin ein Buch vor. Danach durften die Kinder selbst noch lesen. Um halb Zwölf mussten die, die noch gelesen haben, aufhören. (Dominik BILGERI, Timur KARAASLAN, Magdalena MILANOVIC)

Die Schulnacht

Alle Kinder und die Lehrerinnen haben sich im Turnsaal versammelt. Danach haben wir Schlafsäcke, Matratzen und Liegestühle hergerichtet. Später gab es leckere Pizza. Danach haben wir eine Schnitzeljagd durch die Schule gemacht. Es war sehr spannend. Anschließend sind wir ins Bett gegangen und Frau Bacher hat uns „Ella in der 2. Klasse“ vorgelesen. Wir hatten sehr viel Spaß. (Valentina HAUSER und Anton KURZ)

Ein Tag in Bludenz

Am Montag waren wir in Bludenz.

Dort sind wir auf den Kirchturm der Laurentiuskirche gegangen. Der Kirchturm hat 138 Stufen. Der Stadtführer hat uns viel über Bludenz erzählt und wir sind durch viele kleine Gassen gegangen.

Es hat sehr viel Spaß gemacht. (Finn PURCELL)

Bouldern

Die Kinder der Volksschule Lorüns gingen am Dienstag, 05. Juli, bouldern.

In der Früh machten sie sich gleich auf den Weg nach Bludenz. Als die Kinder in der Kletterhalle angekommen waren, wärmten sie sich mit verschiedenen Übungen und Spielen auf und fingen dann an zu bouldern. Die Schüler wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Zuerst durfte die eine Gruppe in den oberen, schwereren Kletterraum gehen und dann die andere. Nach einer Zeit waren die Kinder müde und sie aßen und tranken etwas. Danach waren sie wieder fit und sie konnten weiterklettern.

Alle hatten sehr viel Spaß. Als die Zeit um war, gingen die Lehrerinnen und die Schüler wieder zum Zug. Sie kamen in Lorüns an und gingen dann wieder nach Hause. (Yigit COSKUN)



Bald sind Ferien

Bald haben die Kinder der VS Lorüns Ferien. Aber zuerst gibt es noch einige Ausflüge.

Am Donnerstag, dem 30. Juni, um 19 Uhr beginnt unsere Lesenacht. Wir schlafen in der Schule und spielen coole Spiele, essen Pizza und lesen. Am Montag, den 04. Juli bekommen die Kinder eine Stadtführung durch Bludenz. Einen Tag später, am 05. Juli, gehen die Kinder wieder nach Bludenz, aber diesmal bouldern. Am 06. Juli gehen die Kinder in den Wald und sammeln Dinge zum Basteln. Am Donnerstag, den 07. Juli gehen die Kinder mit dem Bürgermeister den Lorünser Stollen besichtigen. Am letzten Schultag bekommen die Kinder dann endlich ihr Zeugnis. Sie müssen sich von der 4. Klasse und leider auch von Frau Thaler verabschieden.

Die Kinder hatten ein schönes Schuljahr und freuen sich schon auf das nächste Schuljahr.
(Timur KARAASLAN)





BILDER AUS DER SCHULE



2022





2022



GESCHICHTLICHES

Wäschhüsle – Bauliche Kulturgüter aus der Zeit der ersten Gesamterneuerung der Gemeindewasserversorgung

Die Eigentümer der Häuser Lorüns Nr. 9, 18 und 19 bezeichnen die hier abgebildeten Nebengebäude bei ihren Anwesen heute noch als „Wäschhüsle“, obwohl diese ihren ursprünglichen Verwendungszweck längst verloren haben. Erbaut wurden diese und andere Waschhütten, manche zunächst auch in Holzbauweise, nach der erstmaligen Errichtung von Hausanschlüssen an das kommunale Wasserversorgungsnetz im Jahr 1926.



Abb. 1 HNr. 9

Bis in das 19. Jahrhundert wurde der Trink- und Nutzwasserbedarf in unserem Dorf von den Haus- und Hofeigentümern über Ziehbrunnen, also aus dem Grundwasser gedeckt. Im Jahr 1811 haben die Eigentümer der Häuser Nr. 12 bis 19 im Außerlorüns auf der Grundlage einer „Brunnenverschreibung“ eine erste gemeinschaftliche Brunnenanlage errichtet. Dafür wurde in der Leue (nahe der heutigen Rotwildfütterung) eine Quelle gefasst und das Wasser mit einer Holzrohrleitung durch das Oberfeld zu einem Laufbrunnen im Bereich des Lorünser Kirchplatzes geleitet.

Vermutlich ebenfalls zu Beginn des 19. Jahrhunderts ist ein Quellvorkommen am alten Weg auf den Lorünserberg (beim Haus Nr. 4) gefasst worden. Dieser sog. „obere Häuserbrunnen“ diente für die Trink- und Nutzwasserversorgung der Anwesen HNr. 1 bis 11 und für die Viehtränke im Innerlorüns. Dort entstand auch eine Waschhütte, die von den Bewohnern der Häuser Nr. 4 und 9 benützt wurde. Beim Bau des Oberwasserstollens für das um 1900

von der Stadt Bludenz errichtete und ab 1950 von der VKW betriebene Elektrizitätswerk am Oberfeldweg, über das die Lorünser Häuser ab dem 08. Juni 1902 mit Strom versorgt werden konnten, versiegte diese Quelle. Für den oberen Häuserbrunnen wurde Ersatzwasser aus der Druckrohrleitung des E-Werkes, also Illwasser, zeitweilig auch Leue-Quellwasser, beigeleitet. Der Brunnen und die „Wäschhütte“ sind schließlich beim Bau der neuen Güter- und Forststraße auf den Lorünserberg Anfang der 1960-er Jahre, rund zwei Jahrzehnte vor der Auflassung des Lorünser E-Werkes infolge der Illwasserableitung zum Walgaukraftwerk in Nenzing, stillgelegt bzw. abgebrochen worden.

1892 hat die Gemeinde von der Leuequelle aus, entlang des Feldweges am bergseitigen Rand des



Abb. 2 HNr. 19



Abb. 3 1 HNr. 18

Oberfeldes (über die „Führhöpfer“), eine neue Wasserleitung mit Eisenrohren verlegt und im Inner- und Außerlorüns (nahe dem heutigen Gemeindeamt bzw. bei der Kirche) sowie an der Montafonerstraße (beim Haus Nr. 21) drei Dorfbrunnen gebaut. Bei diesen Laufbrunnen bezogen die Anwohner Trink- und Nutzwasser, wurde die Kochwäsche gespült und das Vieh getränkt. Daneben blieb aber auch noch ein gutes Dutzend der privaten Ziehbrunnen in Betrieb.

Im Jahr 1926 wurde bei der Leuequellfassung ein Wasserreservoir mit 100 m³ Fassungsvermögen gebaut, die 1892 errichtete Wasserleitung zu den Dorfbrunnen durch gusseiserne Hochdruckröhren ersetzt, mit dem Einbau von fünf Hydranten eine erste Löschwasserversorgung geschaffen und, wie erwähnt, zu jedem Anwesen ein Hausanschluss erstellt. Daraufhin haben etliche Grundeigentümer freistehende Waschküchen oder schopfbartige Anbauten für die periodisch durchgeführten Waschtage errichtet, in denen die Hausbewohner auch baden konnten. Im Laufe der Zeit wurde aber diese Verwendung der Wäschküche infolge der Ausstattung der Haushalte mit Waschmaschinen und den Einbau von Badezimmern in den Wohnhäusern hinfällig. Heutzutage werden diese Häuschen vornehmlich für diverse Lagerzwecke, aber auch für die private Obstverwertung und Erzeugung von Selchprodukten benützt.

Im Herbst 1950 musste die Gemeinde im Illuferwald nahe der MBS-Haltestelle („Im Sand“) ein Grundwasserpumpwerk bauen, weil die Quellschüttung auf der Leue für eine sichere Wasserversorgung nicht mehr ausreichte. Für die Speicherung des Quell- und Grundwassers wurde in den darauffolgenden Jahren auf dem Lorünserberg der heute noch bestehende Hochbehälter, auch zur Verbesserung der Löschwasserversorgung, mit einem Nutzinhalt von 120 m³ errichtet. Ab dem Jahr 1983 durfte das Quellwasser von der Leue nicht mehr als Trinkwasser in das Ortsnetz eingespeist werden.



1991 wurde der Dorfbrunnen an der Montafonerstraße infolge Errichtung eines Gehsteiges beim Zugang zur Bahnhaltestelle aufgelassen. Die beiden anderen Dorfbrunnen wurden 1993 bzw. 1995 entsprechend der ursprünglichen Ausführung im Jahr 1892 restauriert und sind heute noch am Dorfplatz (beim Gemeindeamt) und am Kirchplatz in Betrieb.

Auf Grund der zunehmenden Bauführungen und wasserbautechnischen Erfordernisse wurde eine umfassende Erneuerung des im Jahr 1926 errichteten Ortswassernetzes notwendig, die in der Zeit von 2000 bis 2002 ausgeführt worden ist.

Nach der durch den Bau des Walgaukraftwerkes bedingten Auflassung des Elektrizitätswerkes der VKW Anfang der 1980-er Jahre wurden von den Vorarlberger Illwerken in Zusammenarbeit mit dem Landeswasserbauamt und dem Umweltinstitut des Landes aufwändige Untersuchungen des großen Bergwasservorkommens im Bereich des Oberwasserstollens dieses Kraftwerkes durchgeführt. Zur Sicherung des künftigen regionalen Trink- und Nutzwasserbedarfes hat die Landesregierung 1998 das Einzugsgebiet dieser „Stollenquelle“ und der benachbarten Illuferquellen als eines der bedeutendsten Quellvorkommen des Landes mit Verordnung zum Wasserschongebiet erklärt. Danach hat die VIW dieses Quellwasser aufwändig erschlossen und gefasst. Nach vertraglicher Regelung mit der Gemeinde als Grundeigentümerin haben die Illwerke eine Zuleitung des Stollenquellwassers zum Hochbehälter am Lorünserberg errichtet, die seit dem Jahr 2003, für die Gemeinde kostenfrei, in Betrieb ist. Das Grundwasserpumpwerk der Gemeinde „Im Sand“ konnte somit aufgelassen werden.

Auf Grund der durch Langzeitmessungen festgestellten Schüttungsmenge von 130 bis 200 l/s, der hervorragenden Trinkwasserqualität und einer mittleren Verweildauer des Wassers von ca. sechs Jahren im Gebirgsstock der Vandanser Steinwand ist die Stollenquelle von enormer Bedeutung für die nachhaltige Sicherstellung der örtlichen und regionalen Wasserversorgung. Aus dieser Quelle könnten rund 100.000 Menschen mit Wasser versorgt werden!

(Bericht Leo Walser)



INFOS FÜR JUGENDLICHE SOMMER 2022

Last Minute zum Ferienjob

Der Sommer naht und mit ihm die Pläne für die Feriengestaltung. Wer noch einen Sommerjob sucht, wird in der aha-Ferienjobbörse fündig. Hier gibt es aktuell noch viele freie Stellen und die Börse wird laufend aktualisiert. Unter www.aha.or.at/ferienjob können Jugendliche online nach freien Stellen in ganz Vorarlberg suchen – von Servicekraft über Pflanzengießer*in bis zu Bootsvermieter*in. Auch Verkaufstalente und Nachhilfekräfte werden noch gesucht.



Foto: *pexels-andrea-piacquadio*
Fotocredit: *pexels*

Und sollte es mit dem Ferienjob doch nicht klappen, können Jugendliche ihre Zeit mit aha plus sinnvoll nutzen. Sie können sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren, knüpfen dabei wertvolle Kontakte, polieren ihren Lebenslauf auf und können sich Rewards holen. Für das Kurzfilmfestival Alpine im August werden z. B. noch in verschiedenen Bereichen helfende Hände gesucht. Mitmachen kann, wer eine aha card hat. Alle Infos findet man unter www.ahaplus.at.

Förderungen zum Europäischen Jahr der Jugend

„Macht das Jahr der Jugend zu EUrem Jahr der Jugend“, lautet die Botschaft an die österreichischen Jugendlichen. Das Europäische Jahr der Jugend stellt Themen und Anliegen junger Menschen in den Mittelpunkt. Dafür gibt es ab sofort finanzielle Unterstützung: Zwischen 100 bis 1.000 Euro können junge Menschen sowie Vereine und Organisationen, die mit Jugendlichen arbeiten, für ihre Aktivitäten beantragen.

Wer eine Aktivität für Jugendliche zu den Themen Umwelt- und Klimaschutz, digitaler Wandel, Inklusion, Partizipation oder den EU Youth Goals in Österreich plant, kann dafür einen finanziellen Zuschuss beantragen. Die Aktivitäten können sehr vielfältig sein: Kampagnen, Nachbarschaftsprojekte, Veranstaltungen im öffentlichen Raum, Diskussionen, Publikationen, soziales Engagement u.v.m. Unterstützung bei der Antragstellung gibt es im aha. Alle Infos zum Europäischen Jahr der Jugend, den Förderungen und den aha-Angeboten findet man unter www.aha.or.at/jahrderjugend.



Foto: *Dave-Theo-Andi*
Fotocredit: *aha*



Endlich wieder ein Festivalsommer

Band, Bühne, Beat – endlich geht es wieder los! Schon jetzt steigt die Vorfreude auf einen Festival-sommer (fast) wie früher. Die Termine stehen und es kann schon geplant werden. Mit der aha card bekommen Jugendliche auch heuer ermäßigte Tickets für das Szene Openair in Lustenau und das Poolbar Festival in Feldkirch. Alle Infos zu den Ermäßigungen und zu den Festivals in Vorarlberg und Umgebung findet man unter www.aha.or.at/festivals.



Foto: poolbar Festival_Cari Cari_Eva Sutter
Fotocredit: Eva Sutter

So geht Reisen 2022

Die Reiselust ist heuer besonders groß. Viele Länder haben ihre Corona-Regeln und Einreisebestimmungen gelockert und Reisen wird dadurch wieder einfacher. Dennoch ist es wichtig, sich im Vorfeld über die jeweiligen Bestimmungen zu informieren. Tipps für reiselustige Jugendliche hat das aha unter www.aha.or.at/reisen zusammengefasst. Hier finden sie wichtige Infos für ihre Reise – von der Planung über günstige Übernachtungsmöglichkeiten bis zu nachhaltigen Urlaubstipps.



Foto: pexels-haley-black-2087391
Fotocredit: pexels

**aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg
Bregenz, Dornbirn, Bludenz**
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo



AKTIVITÄTEN MIT DEM FAMILIENPASS



Bädertag am 28. August 2022

Kostenloser Eintritt in alle Vorarlberger Bäder für alle im Familienpass eingetragenen Kinder (in Begleitung von Erwachsenen).

Reiseziel Museum am 3. Juli, 7. August und 4. September 2022

Insgesamt 50 Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen öffnen ihre Türen und bieten ein spezielles Familienprogramm. Infos unter: www.reiseziel-museum.com

September 2022

Mütter und Väter erhalten mit dem Vorarlberger Familienpass bei allen vom Land geförderten Elternbildungseinrichtungen eine Ermäßigung von 30 %. Aktuelle Angebote unter: www.vorarlberg.at/familie

Oktober 2022

Was tun an trüben Tagen? Museen, Indoor-Spielplätze, Kletter- und Boulderhallen, die eine Familienpass Ermäßigung anbieten, findet man in der Familienpass App. Gratis downloaden bei Google Play oder im App Store.

November 2022

Der neue Familienpass Kalender ist da! Gratis im Gemeindeamt abholen oder bestellen unter info@familienpass-vorarlberg.at

Vorarlberger Familienpass

Tel 05574-511-24159

info@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass

